



Technische
Dokumentation
LEXolution.DMS Pro
Version 7.3

LEXOLUTION
DMS

Fast alle Hard- und Softwarebezeichnungen, die in diesem Dokument verwendet werden, sind als eingetragene Marken geschützt.

Da es nicht möglich ist, in allen Fällen zeitnah zu ermitteln, ob ein Markenschutz besteht, wird das ® Symbol in diesem Dokument nicht verwendet.

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der STP Informationstechnologie AG unzulässig und ggf. strafbar.

Diese technische Dokumentation wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt, trotzdem können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Falls Sie Anregungen und Kommentare zu dieser Dokumentation haben, würden wir uns über eine E-Mail an Support@stp-online.de freuen.

© by STP Informationstechnologie AG
STP Informationstechnologie AG
Lorenzstraße 29
D-76135 Karlsruhe / Germany
Alle Rechte vorbehalten

LEXolution.DMS Pro 7.3 /2020/04/21

Inhaltsverzeichnis

Hinweise zu diesem Dokument	5
Voraussetzungen	5
Rechtliches	5
Symbole und Hervorhebungen.....	5
1 Einsatz im LAN	6
LEXolution.DMS Standard DESK.....	6
Serverdienste	6
Datenbanken	6
STP Management-Konsole	6
STP Database.....	6
LEXolution.DMS-Datenbank	7
Content Store.....	7
STP.Updater	7
Terminalserver	7
2 Einsatz mit Außenstandorten	8
Zugriff über VPN-Netzwerk	8
VPN-Vernetzung mit Terminalserver	8
VPN-Vernetzung ohne Terminalserver	8
3 TCP/IP Grundlagen für den Einsatz von LEXolution.DMS	9
LAN/VPN-Zugriff.....	9
4 Systemvoraussetzungen	10
4.1 Server für Datenbank und LEXolution.DMS Server	10
Hardware	10
Betriebssystem.....	10
Software.....	10
4.2 Arbeitsstation	11
Hardware	11
Betriebssystem.....	11
Software.....	11
4.3 Terminalserver-Client	12
Terminalserver	12
Betriebssystem.....	12
Software.....	12
5 Kompatibilitäten	13
Kompatibilitäten	13
Microsoft Office 365.....	13
Exchange Online	13
Microsoft Office 2019.....	13
LEXolution.DMS Office Integration	13
LEXolution.DMS Outlook DESK	15
LEXolution.DMS Standard DESK.....	15
STP.Common.Services.....	15
STP Usermanagement	15
SQL Server 2014.....	15
SQL Server 2016.....	15
Windows 10	15
Virtualisierung	16
STP.beA.Connect.....	17
DATEV.....	17
Firewall	18
Anwalt pro.....	18
Virens Scanner.....	18
Index	19

Hinweise zu diesem Dokument

Voraussetzungen

Voraussetzungen In den nachfolgenden Kapiteln 1-3 werden verschiedene Möglichkeiten für den Betrieb von LEXolution.DMS in einem Netzwerk beschrieben.

Im Kapitel [4 Systemvoraussetzungen](#) erhalten Sie einen Überblick über notwendige Hardware, Betriebssysteme und Software.

Im Kapitel [5 Kompatibilitäten](#) erhalten Sie Hinweise zum Zusammenspiel von LEXolution.DMS mit einigen Fremdprodukten.

Sie sollten mit der Bedienung von Microsoft Windows und den grundlegenden Funktionen und Konventionen von Windows vertraut sein.

Rechtliches

Rechtliches Diese technische Dokumentation wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt, trotzdem können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Falls Sie Anregungen und Kommentare zu dieser Dokumentation haben, würden wir uns über eine E-Mail an Support@stp-online.de freuen.

Symbole und Hervorhebungen

Hinweise werden wie folgt dargestellt:



Achtung

Warnung vor Datenverlust ...



Hinweis

Beschreibung des Hinweises ...



Tipp

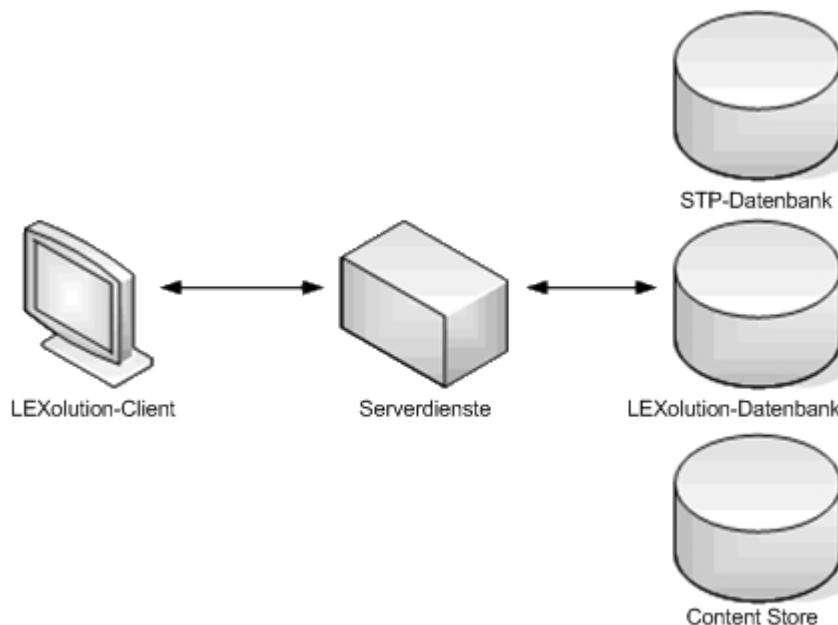
Beschreibung des Tipps ...

Diese Dokumentation enthält urheberrechtliche geschützte Inhalte.
Alle Rechte vorbehalten.

1 Einsatz im LAN

LEXolution.DMS ist in einem 3-Schichtenmodell realisiert, das aus LEXolution.DMS Standard DESK, LEXolution.DMS Server sowie zwei Datenbanken (STP-Lizenz-Datenbank und LEXolution.DMS-Datenbank) besteht.

3-Schichtenmodell



LEXolution.DMS Standard DESK

LEXolution.DMS Standard DESK

Der LEXolution.DMS Standard DESK ist eine .NET-Framework-Applikation, d.h. eine startbare Anwendung (exe) und wird auf den Arbeitsstationen oder einem Terminalserver installiert.

Serverdienste

Serverdienste

Der Dienst STP LEXolution.DMS Server besteht aus dem .NET Serverdienst **STP LEXolution.DMS Server**, der in der Regel auf dem Datenbankserver installiert wird. Alternativ kann der Dienst auf einem eigenen Applikations-server installiert werden.

Datenbanken

Datenbanken

Als Datenbank wird der Microsoft SQL Server (in der Standard- oder Enterprise-Variante) eingesetzt.

STP Management-Konsole

STP Management-Konsole

Die Lizenzen der STP Produkte werden in einer zentralen STP-Datenbank verwaltet.

Die STP Management-Konsole dient zum Importieren von Lizenzen, wird ab Version 4.8 jedoch nicht mehr für die Aktualisierung des LEXolution.DMS-Servers und der LEXolution.DMS-Datenbank verwendet.

STP Database

STP Database

In der Datenbank **STPDatabase** werden die lizenzierten Produkte, deren Module und die Anzahl der Lizenzen pro Modul verschlüsselt gespeichert.

LEXolution.DMS-Datenbank

LEXolution.DMS-Datenbank In der LEXolution.DMS-Datenbank werden alle Metadaten zu den Dokumenten im Content Store gespeichert.

Content Store

Content Store Der Content Store ist der Ablageort der Dokumente im LEXolution.DMS Standard DESK.

STP.Updater

STP.Updater Über den STP.Updater Client erhalten alle Arbeitsstationen automatisch immer die aktuellste Programmversion.
Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Installationsanleitung.

**Hinweis**

Bitte beachten Sie, dass bei einer Terminalserver-Umgebung der STP.Updater Client nicht zum Einsatz kommen kann. Ein Update auf dem Terminal Server erfolgt immer durch eine manuelle Installation oder manuelles Patchen von Dateien.

Beim Einsatz eines einzigen Rechners für LEXolution.DMS können alle Instanzen (LEXolution.DMS Standard DESK, LEXolution.DMS-Server und MS SQL Server Datenbanken) auf diesem Rechner installiert werden. Bitte beachten Sie hierzu die Systemvoraussetzungen.

Terminalserver

Terminalserver Auf einem Terminalserver können mehrere LEXolution.DMS-Benutzer gleichzeitig mit LEXolution.DMS arbeiten (z. B. per Remotedesktopsitzung oder RemoteApps/WebApps ab Windows Server 2008).

**Hinweis**

Bitte beachten Sie, dass bei einer Terminalserver-Umgebung der Updater nicht zum Einsatz kommen kann. Ein Update auf dem Terminalserver erfolgt immer durch eine manuelle Installation oder ein manuelles Patchen von Dateien.

2 Einsatz mit Außenstandorten

Ein Zugriff eines Anwenders außerhalb des zentralen Standorts kann auf zwei unterschiedlichen Arten erfolgen:

- Verbindung über ein VPN-Netzwerk mit Terminal Server (empfohlen)
- Direkte Verbindung über ein VPN-Netzwerk (nicht empfohlen)

Zugriff über VPN-Netzwerk

Zugriff über VPN-Netzwerk

Hier findet der Zugriff vom Außenstandort durch eine Erweiterung des zentralen LANs um den VPN-Standort statt.

VPN-Vernetzung mit Terminalserver

VPN-Vernetzung mit Terminalserver

Hier verbindet sich eine Arbeitsstation per Remotedesktop mit dem Terminalserver am zentralen Standort, der den LEXolution.DMS Standard DESK enthält.

Dies ist ideal für die Vernetzung verschiedener Standorte oder den Zugriff von Kanzleimitarbeitern z.B. aus dem Homeoffice heraus auf das LAN des zentralen Standorts. Durch die VPN-Vernetzung stehen i.d.R. alle weiteren Dienste des LANs für den Außenzugriff zur Verfügung (z.B. E-Mail, Dateiablage, Intranetanwendungen, Businessanwendungen etc.).

VPN-Vernetzung ohne Terminalserver

VPN-Vernetzung ohne Terminalserver

Dabei verbindet sich eine Arbeitsstation mit installiertem LEXolution.DMS Standard DESK über VPN mit dem LEXolution.DMS-Server am zentralen Standort.

3 TCP/IP Grundlagen für den Einsatz von LEXolution.DMS

LEXolution.DMS benötigt für den Betrieb ein TCP/IP Netzwerk. Mit dem neuen STP Usermanagement ist zwingend eine Domäne erforderlich. Der LEXolution.DMS Outlook DESK erfordert jedoch einem Exchange Server als primären Mailserver.

LAN/VPN-Zugriff

LAN/VPN-Zugriff

Die Übertragung zwischen Client und Server erfolgt über frei wählbare Ports (in der Regel 8016 und 8018) sowie über die LSB-Ports 5672 und 15672. Die Übertragung zwischen Remoting-Service und der MS SQL Server Datenbank erfolgt auf den Standard-SQL Server Ports (Port 1433). Beim Einsatz von SQL Server Instanzen oder kundenspezifischen Anpassungen kann der Port des SQL Servers alternieren (z.B. 1029).

Beim Einsatz des STP.Updater Clients wird auf dem Client ein Update-Dienst installiert, der die Steuerung der Updates gegen den STP Server übernimmt. Clientseitig werden dazu TCP/IP-Zugriffe über Port 8017 angestoßen. Dieser Punkt ist wichtig beim Einsatz einer Personal Firewall auf dem Client, da diese solchen virtuellen Netzwerkverkehr unterbinden kann.

4 Systemvoraussetzungen

4.1 Server für Datenbank und LEXolution.DMS Server



Hinweis

Die hier definierten Mindestvoraussetzungen gelten nur, wenn auf dem Server als einzige STP-Anwendung LEXolution.DMS betrieben wird. Soll auch winsolvenz.p3 und LEXolution.KMS auf dem Server verwendet werden, wenden Sie sich bitte an den STP-Service.



Hinweis

Wenn Standard DESK und Outlook DESK bei den Anwendern gleichzeitig parallel eingesetzt werden, verdoppeln sich ggf. die Anforderungen an die Server.

Hardware

Hardware

- Mind. XEON oder Core i5 mit 4 virtuellen Kernen
- 8 GB RAM (bei hoher Benutzeranzahl > 8 empfohlen)
- Dateisystem: NTFS
- Dem Server sollte eine feste IP-Adresse zugeordnet sein und er sollte in eine Domäne eingebunden sein.
- Redundantes Festplattensystem, Backupsystem, USV empfohlen
- 100/1000 MBit Netzwerk (1000 MBit empfohlen).

Betriebssystem

Betriebssystem

- Windows Server 2008 R2
- Windows Server 2012 R2
- Windows Server 2016
- .NET Framework 4.6.1
- .NET Framework 3.5 SP1.



Hinweis

Die Server-Betriebssysteme müssen mit Benutzeroberfläche installiert werden.

Software

Software

- Microsoft SQL Server 2008 R2 Standard Edition oder Enterprise Edition (deutsch oder englisch)
- Microsoft SQL Server 2012 SP3 (deutsch oder englisch)
- Microsoft SQL Server 2014 SP1 (deutsch oder englisch)
- Microsoft SQL Server 2016 (deutsch oder englisch)



Hinweis

Bitte beachten Sie die das Kapitel [5 Kompatibilitäten > SQL-Server 2014](#).

4.2 Arbeitsstation



Hinweis

Die hier definierten Mindestvoraussetzungen gelten nur, wenn auf der Arbeitsstation als einzige STP-Anwendung LEXolution.DMS betrieben wird. Soll auch winsolvenz.p3 und / oder LEXolution.KMS auf der Arbeitsstation verwendet werden, wenden Sie sich bitte an den STP-Service.

Hardware

Hardware

- Mind. Core i5
- Mind. 4GB RAM
- Mind. 2 GB freien Festplattenspeicher, Dateisystem: NTFS
- Bildschirmauflösung mind. 1440x900 Bildpunkte (High Color, kleine Schriftart mit 96 dpi, es wird ein zweiter Monitor im Hochformat empfohlen)
- 100/1000 MBit Netzwerk (1000 MBit empfohlen).



Hinweis

Die Anforderungen an die Hardware sind abhängig vom eingesetzten Betriebssystem und von den gleichzeitig geöffneten Anwendungen.

Betriebssystem

Betriebssystem

- Windows 7 Professional/Enterprise/Ultimate
- Windows 8.1 Pro und Windows 8.1 Enterprise
- Windows 10 Pro und Windows 10 Enterprise
- .NET Framework 4.6.1
- .NET Framework 3.5.

Software

Software

- Microsoft Office 2010 (Word, Excel, PowerPoint, Outlook)
- Microsoft Office 2013 (Word, Excel, PowerPoint, Outlook)
- Microsoft Office 2016 (Word, Excel, PowerPoint, Outlook)
- compareDocs 4.1.



Hinweise

- Die Home-, Student- und Starter-Editionen von Microsoft Word und Microsoft Excel werden nicht unterstützt.
- Die z. B. mit neuen Surface-Tablets oder Notebooks ausgelieferte Version Windows 10 S wird von LEXolution.DMS nicht unterstützt.
- Mit einem 32-Bit-Office bzw. unter einem 32-Bit-Betriebssystem können, insbesondere bei großen Dokumenten, Probleme beim Konvertieren in das PDF-Format und beim Anzeigen in der Dokumentvorschau auftreten.
- Wird der LEXolution.DMS Outlook DESK eingesetzt, wird zwingend ein Exchange-Server 2010 oder Exchange Server 2013 vorausgesetzt.
- Unter einem 32-Bit-Betriebssystem kann die beA-Tray-App **STP.beA.Connect** nicht installiert werden.
Mit MS Office 2010 kann das Add-In LEXolution.DMS Office Integration nicht verwendet werden.
- Bitte beachten Sie die Kapitel [5 Kompatibilitäten > Windows 10](#) und [5 Kompatibilitäten > LEXolution.DMS Office Integration](#).

4.3 Terminalserver-Client

Terminalserver

Terminalserver Beim Einsatz eines Terminalservers anstelle von Arbeitsstationen ist die hardwaretechnische Dimensionierung von der Anzahl der zugreifenden Anwender und den zusätzlich betriebenen Softwareprodukten abhängig zu machen. Wichtig dabei ist die Prozessorleistung (Mind. XEON oder Core i5) sowie der Hauptspeicher (8 GB RAM empfohlen).

Betriebssystem

Betriebssystem

- Es können alle unter [4.1 Server für Datenbank und LEXolution.DMS Server](#) aufgeführten Betriebssysteme verwendet werden
- .NET Framework 4.6.1
- .NET Framework 3.5 für den STP.Updater Client.

Software

Software

- Microsoft Office 2010 (Word, Excel, PowerPoint, Outlook)
- Microsoft Office 2013 (Word, Excel, PowerPoint, Outlook)
- Microsoft Office 2016 (Word, Excel, PowerPoint, Outlook)
- compareDocs 4.1.



Hinweis

- Die Home-, Student- und Starter-Editionen von Microsoft Office werden nicht unterstützt.
- Wird der LEXolution.DMS Outlook DESK eingesetzt, wird zwingend ein Exchange-Server 2010, Exchange Server 2013 oder Exchange 2016 vorausgesetzt.
- Auf einem als Terminalserver konfigurierten Rechner werden die Offline-Funktionen im LEXolution.DMS Outlook DESK deaktiviert.
- Mit einem 32-Bit-Office können, insbesondere bei großen Dokumenten, Probleme beim Konvertieren in das PDF-Format und beim Anzeigen in der Dokumentvorschau auftreten.
- Unter einem 32-Bit-Betriebssystem kann die beA-Tray-App STP.beA.Connect nicht installiert werden.
- Mit MS Office 2010 kann das Add-In LEXolution.DMS Office Integration nicht verwendet werden.
- Bitte beachten Sie die Kapitel [5 Kompatibilitäten > Windows 10](#) und [5 Kompatibilitäten > LEXolution.DMS Office Integration](#)

5 Kompatibilitäten

Kompatibilitäten

Kompatibilitäten Bitte haben Sie Verständnis, dass wir keine generellen Aussagen zu Kompatibilitäten von LEXolution.DMS und seinen eingesetzten Technologien in Hinsicht auf andere Produkte treffen können, da wir keinen Einfluss auf die Entwicklung und das Deployment anderer Softwareprodukte haben. Der LEXolution.DMS Standard DESK ist eine reine Microsoft .NET Framework Anwendung, entwickelt mit Microsoft Visual Studio. Mit Stand der Drucklegung dieses Dokuments haben wir folgende Erfahrungswerte gesammelt:

Microsoft Office 365

Microsoft Office 365 Beim Einsatz von Microsoft Office 365 und Exchange Online können in Einzelfällen Probleme in den Add-Ins LEXolution.DMS Outlook DESK und LEXolution.DMS Office Integration auftreten, da Microsoft Office 365 vom Hersteller laufend mit neuen Funktionen und Sicherheitspatches aktualisiert wird. Wir werden kommende Versionen immer wieder gegen den dann aktuellen Versionsstand testen. Zwischenzeitlich kann es jedoch durch Aktualisierungen der Office 365-Umgebung zu Fehlfunktionen kommen, die dann ggf. zeitnah analysiert werden müssen. Die Cloud-Version von Office 365 kann nicht mit LEXolution.DMS verwendet werden.

Bitte entnehmen Sie den aktuellen ReleaseNotes Ihrer Version den zuletzt getesteten Office365 Stand / Version bei Auslieferung unserer Software. Überprüfen ob es zu zwischenzeitlichen neueren Office365 Versionen Updates oder Patches von STP gibt. Um ein unvorhergesehenes Verhalten zu vermeiden empfehlen wir die automatisierten Updates von Microsoft von Office 365 auszuschalten und diese Updates zunächst auf einem Testsystem zu verproben.

Weitere Hinweise dazu finden Sie hier:

<https://docs.microsoft.com/de-de/deployoffice/configure-update-settings-microsoft-365-apps>.

Exchange Online

Exchange Online Exchange Online kann nicht für die Exchange-Anbindung über die Favoriten der Sidebar im LEXolution.DMS Standard DESK verwendet werden.

Microsoft Office 2019

Microsoft Office 2019 Für Office 2019 in der 32 Bit-Version ist zwingend erforderlich, dass der Kompatibilitätsmodus in allen Office-Produkten aktiviert ist.

Ohne Verwendung des Kompatibilitätsmodus können im LEXolution.DMS Outlook DESK und in der LEXolution.DMS Office Integration Fehler auftreten. Aktivieren Sie den Kompatibilitätsmodus bereits vor der Installation von Outlook DESK und Office Integration, da es sonst beim ersten Start bereits zu Fehlern kommen kann.

Wir raten grundsätzlich dazu, wenn möglich, die 64 Bit-Version von Office einzusetzen. In der 32 Bit-Version kommt es bekanntermaßen schnell zu Speicherengpässen und damit verbunden zu Fehlern und Abstürzen.

LEXolution.DMS Office Integration

LEXolution.DMS Office Integration LEXolution.DMS Office Integration ist ein Add-In für MS Office 2013, 2016 und 2019. Das Add-In integriert eine Suche über Akten und Dokumente aus LEXolution.DMS, eine Dokumentliste, eine Dokumentvorschau, Konfigurationsoptionen und Schaltflächen zum Speichern von Dokumenten direkt im LEXolution.DMS in die Benutzeroberfläche von MS Word, MS Excel und MS PowerPoint. Mit MS Office 2010 kann das Add-In LEXolution.DMS Office

Integration nicht verwendet werden. Mit einem 32-Bit-Office bzw. unter einem 32-Bit-Betriebssystem können, insbesondere bei großen Dokumenten, Probleme beim Konvertieren in das PDF-Format und beim Anzeigen in der Dokumentvorschau auftreten.

LEXolution.DMS Outlook DESK

LEXolution.DMS Outlook DESK

Ist der LEXolution.DMS Outlook DESK installiert und konfiguriert, werden in LEXolution.DMS abgelegte E-Mails in Outlook mit einem blauen Punkt markiert. Dies funktioniert nur auf dem primären Exchange Server. Auf anderen angebotenen Mailservern (anderer Exchange-Server, gmx, hotmail etc.) kann der blaue Punkt zur Kennzeichnung bereits archivierter E-Mails nicht hinzugefügt werden.

Mit einem 32-Bit-Office bzw. unter einem 32-Bit-Betriebssystem können, insbesondere bei großen Dokumenten, Probleme beim Konvertieren in das PDF-Format und beim Anzeigen in der Dokumentvorschau auftreten.

LEXolution.DMS Standard DESK

LEXolution.DMS Standard DESK

Mit einem 32-Bit-Office bzw. unter einem 32-Bit-Betriebssystem können, insbesondere bei großen Dokumenten, Probleme beim Konvertieren in das PDF-Format und beim Anzeigen in der Dokumentvorschau auftreten.

STP.Common.Services

STP.Common.Services

Die Serverkomponenten für den LEXolution Service Bus können nur in der Version 1.4.0.0 zur Kommunikation mit LEXolution.DMS verwendet werden.

STP Usermanagement

STP Usermanagement

LEXolution.DMS 7.0 kann mit dem STP Usermanagement in der Version 1.3 oder in der mehrsprachigen Version 1.4 verwendet werden.

SQL Server 2014

SQL Server 2014

Der Kompatibilitätsmodus für den SQL Server 2014 muss manuell aktiviert werden. Die Optimierungen am Query Optimizer, die im SP1 gemacht wurden, müssen explizit durch Setzen des Trace Flags 4199 aktiviert werden (siehe <https://support.microsoft.com/en-us/kb/974006>). Sollte es trotz dieser Optimierungen zu Performance-Problemen im Betrieb kommen, kann auch komplett auf den Query Optimizer des SQL Server 2012 zurück geschaltet werden. Dafür muss dann das Trace Flag 9481 gesetzt werden (siehe <https://support.microsoft.com/en-us/kb/2801413>). Bei benutzerdefinierten Filtern (also z. B. bei Suchprofilen, Detailssuchen etc.) kann sich das Laufzeitverhalten ändern, da Microsoft die interne Optimierung der Datenbankabfragen geändert hat.

SQL Server 2016

SQL Server 2016

Der Kompatibilitätsmodus für den SQL Server 2016 muss manuell aktiviert werden. Bei benutzerdefinierten Filtern (also z. B. bei Suchprofilen, Detailsuchen etc.) kann sich das Laufzeitverhalten ändern, falls Microsoft die interne Optimierung der Datenbankabfragen geändert hat.

Windows 10

Windows 10

Die Einrichtung von RemoteApps unter Windows 10 wird nicht unterstützt. RemoteApps funktionieren unter Windows 10 nicht oder nur mit erheblichen Einschränkungen. Unter Windows 10 dürfen Benutzer ohne administrative Rechte direkt auf C:\ keine Dateien ablegen. Alle Einstellungen in LEXolution.DMS, die dazu führen, dass Dateien direkt auf C: abgelegt werden, müssen deshalb geändert werden. Die z. B. mit neuen Surface-Tablets oder Notebooks ausgelieferte Version Windows 10 S wird von LEXolution.DMS nicht unterstützt.

Virtualisierung

Virtualisierung Positiv getestet und empfohlen ist VMWare vSphere.

Citrix und RemoteApps werden standardmäßig nicht getestet. Für den Einsatz wird eine projektbezogene Freigabe über den Service benötigt.

Andere Virtualisierungslösungen (wie z.B. Virtuozzo und Xen) werden nicht empfohlen. Bitte besprechen Sie einen Virtualisierungsansatz im Einzelfall mit uns.

Grundsätzlich gibt es in Microsoft Netzwerken und Virtualisierungsplattformen in verschiedenen Versionsständen unüberschaubar viele Konfigurationsmöglichkeiten.

Wir empfehlen daher, nicht von üblichen Standardkonfigurationen abzuweichen, da es hier schon oft zu unerwartetem Verhalten kam, was nicht in Softwarefehlern der STP-Produkte begründet war. Unsere Software nutzt in allen Bereichen, wo dies die Microsoft-Plattformen vorgesehen haben, die in der Dokumentation vorgeschriebenen Standardpfade und Mechanismen. Unsere Software erwartet dort die entsprechenden Rechte, Schreib- und Lesezugriffe.

STP.beA.Connect

STP.beA.Connect STP.beA.Connect kann beA-Nachrichten aus dem beA-Posteingang in einem Austauschverzeichnis ablegen. Eine Neuinstallation bzw. eine Aktualisierung über das Setup für den LEXolution.DMS Outlook DESK ab Version 6.5 wird nicht mehr unterstützt. Für die beA-Tray-App wurde ein eigenes Setup erstellt. Das Setup enthält das für die Einrichtung von STP.beA.Connect notwendige 32-Bit-Java-Runtime-Paket nicht. Beim automatischen Start von STP.beA.Connect wird dann eine Fehlermeldung angezeigt. Auf 64-Bit-Betriebssystemen tritt das Problem nicht auf. Da beA aktuell nicht verfügbar ist, wird das Setup nicht mit LEXolution.DMS 7.0 ausgeliefert-

DATEV

DATEV DATEV installiert einen speziellen MS SQL Server von DATEV.

**Achtung**

Falls DATEV auf dem Server installiert ist, prüfen Sie bitte, ob die Installation der SQL-Datenbank auf einem anderen Server vorgenommen werden kann. Ist dies nicht möglich, empfehlen wir die SQL Server-Instanz von der DATEV DVD durch einen DATEV-Betreuer installieren zu lassen. Mit DATEV kann kein MS SQL Server Express aus dem Internet verwendet werden.

Firewall

Firewall Verschiedene Firewalls – z.B. die Firewall von Norton Internet Security – unterbinden den Datenverkehr zwischen den einzelnen LEXolution.DMS Programmen und Diensten. Geben Sie alle exe-Dateien des LEXolution.DMS Standard DESKs (Programme und Dienste im Programmverzeichnis) und die vom LEXolution.DMS Standard Desk und vom LEXolution.DMS Outlook DESK verwendeten Ports in der Personal Firewall frei.

Anwalt pro

Anwalt pro Die Schnittstelle zu Anwalt pro funktioniert nur, wenn der LEXolution.DMS Standard DESK im 32-Bit-Modus gestartet wird. Führen Sie im Programmverzeichnis vom LEXolution.DMS Standard DESK (C:\Program Files (x86)\STP AG\LEXolution.DMS Client) die ausführbare Datei SwitchTo32Bit.cmd aus. Danach startet der Standard DESK auch unter einem 64-Bit-Betriebssystem im 32-Bit-Modus und sollte keine Probleme beim Datenaustausch mit DATEV haben.

Virens Scanner

Virens Scanner Folgende Verzeichnisse müssen auf dem LEXolution.DMS-Server von der Virensuche ausgeschlossen werden:

- Alle Verzeichnisse für die Datenbankdateien (*.mdf/*.ldf).
- Das Verzeichnis für den LEXolution.DMS-ContentStore.
- Die Verzeichnisse, die als Kommunikationspfade für Fachsysteme angegeben wurden.
- Das Verzeichnis für temporäre Dateien.
- Das Verzeichnis für den Preview-Cache (%ProgramData%\STP AG\LEXolution.DMS\PreviewCache)

Folgende Verzeichnisse müssen auf einem LEXolution.DMS-Terminalserver bzw. -Arbeitsplatzrechner von der Virensuche ausgeschlossen werden:

- %LocalAppData%\STP.Ecm.Application
- %LocalAppData%\STP AG\LEXolution.Office
- %AppData%\STP AG\LEXolution.OFFICE.



Achtung

Werden diese Verzeichnisse nicht von der Virensuche ausgenommen, können Dateien vom Virens Scanner gelöscht werden. Dies kann zu erheblichen Problemen in der Dokumentenverwaltung führen. Die STP Informationstechnologie AG kann keine Gewährleistung für die Konsistenz Ihrer Daten übernehmen, wenn Sie die oben genannten Verzeichnisse nicht von der Virensuche ausschließen.

Index

A

Anwalt pro.....	18
Arbeitsstation.....	11

B

beA.Connect.....	17
Betriebssystem.....	10, 11, 12

C

Content Store.....	7
--------------------	---

D

Datenbanken.....	6
Datev.....	17

E

Einsatz im LAN	
Content Store.....	7
Datenbanken.....	6
LEXolution.DMS Standard DESK.....	6
LEXolution-Datenbank.....	7
Serverdienste.....	6
STP Database.....	6
STP Management-Konsole.....	6
STP.Updater.....	7
Terminalserver.....	7
Einsatz mit Außenstandorten.....	8
VPN-Vernetzung mit Terminalserver.....	8
VPN-Vernetzung ohne Terminalserver.....	8
Zugriff über VPN-Netzwerk.....	8
Exchange Online.....	13

F

Firewall.....	18
---------------	----

H

Hardware.....	10, 11
---------------	--------

K

Kompatibilitäten.....	13
Anwalt pro.....	18
beA.Connect.....	17
Datev.....	17
Exchange Online.....	13
Firewall.....	18
LEXolution.DMS Office Integration.....	13
LEXolution.DMS Outlook DESK.....	15
LEXolution.DMS Standard DESK.....	15
Microsoft 365.....	13

Index

Microsoft Office 2019	13
Microsoft Office 365	13
SQL Server 2014	15
SQL Server 2016	15
STP Usermanagement	15
STP.beA.Connect	17
STP.Common.Services	15
Virens Scanner	18
Virtualisierung	16
Windows 10	15

L

LAN/VPN-Zugriff	9
LEXolution Service Bus	15
LEXolution.DMS Office Integration	13
LEXolution.DMS Outlook DESK	15
LEXolution.DMS Standard DESK	6, 15
LEXolution-Datenbank	7
LSB	15

M

Microsoft Office 2019	13
Microsoft Office 365	13

P

Port	9
------------	---

R

Rechtliches	5
-------------------	---

S

Server für Datenbank und Remoting Service	10
Serverdienste	6
Software	10, 11, 12
SQL Server 2014	15
SQL Server 2016	15
STP Database	6
STP Management-Konsole	6
STP Usermanagement \b	15
STP.beA.Connect	17
STP.Common.Services	15
STP.Updater	7
Symbole und Hervorhebungen	5
Systemvoraussetzungen	10
Arbeitsstation	11
Betriebssystem	11
Hardware	11
Software	11
Server für Datenbank und Remoting Service	10
Betriebssystem	10
Hardware	10
Software	10
Terminalserver	12
Betriebssystem	12
Software	12
Terminalserver	12
Terminalserver-Client	12

T

TCP/IP Grundlagen für den Einsatz von LEXolution.DMS	9
LAN/VPN-Zugriff	9
Terminalserver	7, 12
Terminalserver-Client	12

V

Virens Scanner	18
Virtualisierung	16
Voraussetzungen	5
VPN-Vernetzung mit Terminalserver	8
VPN-Vernetzung ohne Terminalserver	8

W

Windows 10	15
------------------	----

Z

Zugriff über VPN-Netzwerk	8
---------------------------------	---